

Gemeinsamer Ausschuss / Schulvorstand		Gymnasium Halepaghen-Schule Buxtehude
<h1>Sitzungsbericht</h1>		Schuljahr: 2017/18
		Datum: 09.08.2017 Zeit: 16:00 – 17:45
<u>Beschlüsse:</u>		
Der GA / SV hat in der oben genannten Sitzung Folgendes beschlossen:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Entlastung der Schulleitung für das Haushaltsjahr 2016 2. Zustimmung Bewerbung als Climate Change Projekt-Schule 3. Zustimmung Projektauftrag "Demokratische Teilhabe an der HPS" 		
<u>Tagesordnungspunkte:</u>		
Der GA / SV hat zu folgenden Punkten getagt:		Tagesordnungspunkte, die ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich des Schulvorstandes fallen, sind fett gedruckt.
<ol style="list-style-type: none"> 1) <i>Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung</i> 2) <i>Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 09.11.16 (geändert), 25.01.17, 10.05.17 und 31.05.17</i> 3) <i>Bericht der Schulleitung</i> 4) Haushalt: Entgeltliche Lernmittelentleihe (Sfr) <ol style="list-style-type: none"> a) Haushalt 2016 einschließlich Entlastung b) Planung für 2017 5) <i>Antrag der Schulleitung und der Unesco-Arbeitsgruppe: Bewerbung als Climate Change Projekt-Schule</i> 6) <i>Informationen aus der SEG und Antrag zur Projektarbeitsgruppe „Demokratische Teilhabe an der HPS“</i> 7) <i>Lehrersprechtage/Schülersprechtage Termin/Konzeptionelle Verankerung</i> 8) <i>Verschiedenes</i> 		
<u>Termine:</u>		
Durch den GA / SV festgesetzte Termine:		
Ende November	Schülersprechtage	
<u>Sitzungsprotokoll:</u>		
<u>Zu TOP 1:</u>		
Frau Fees-McCue begrüßt alle Anwesenden. Der obenstehenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.		
<u>Zu TOP 2:</u>		
Das geänderte Protokoll vom 9.11.2016 sowie jene vom 25.01.2017, 10.05.2017 und 31.05.2017 werden einstimmig genehmigt.		
<u>Zu TOP 3:</u>		
Frau Fees-McCue berichtet von der bestehenden personellen Unterversorgung an der HPS. Die Schule läge mit einer Unterrichtsversorgung unter 100% in der landesweiten Norm. Potenzielle Gründe hierfür seien eine mangelhafte Kommunikation innerhalb der schulpolitischen Gremien in Niedersachsen sowie außerdem viele Kollegen, die in Elternzeit seien, sodass der Personalbestand auf dem Papier höher sei als die tatsächlichen Kapazitäten der Schule. Konsequenzen seien Unterrichtskürzungen der Fächer Kunst, Musik und Religion in Klasse 5 und 6.		
Diesbezüglich habe sich eine Lehrkraft mit den Fächern Deutsch und Englisch vorgestellt, mit dem die Schulleitung zurzeit im Gespräch ist und die sich einen Wechsel in das Bundesland Niedersachsen wünsche. Ergebnisse diesbezüglich seien eventuell im September oder nach den Herbstferien zu erwarten.		
Außerdem sei die erste „Musikklasse“ der HPS in Klassenstufe 5 angelaufen. Durch enge Zusammenarbeit mit der Kreisjugend-Musikschule seien so auch größere Projekte im Fachbereich Musik, wie zum Beispiel ein Musical. Man werde schauen, inwieweit sich die Klasse entwickelt.		
Des Weiteren liege eine nun eine „Machbarkeitsstudie“ von Herrn Tegge vor, der die Planungsgruppe innerhalb des letzten Schuljahres begleitet und beraten hat, sowie nun die Realisierbarkeit bestimmter Baumaß-		

nahmen an der HPS festgestellt hat. Dieser Bericht falle für die Schule und die Wünsche der Planungsgruppe sehr positiv aus. Genauere Details lägen aber auch Frau Fees-McCue nicht vor, da eben jener Bericht momentan nur dem Schulträger zugänglich gemacht wurde. Weitere Schritte seien nun, die Vorstellungen der Planungsgruppe in die Politik und zur Genehmigung zu bringen.

Momentan fänden außerdem Überprüfungen und Änderungen der Schuleinzugsbereiche durch die Schulbehörde statt. Die aktuelle Tendenz sei für die HPS nicht wünschenswert, da Nottensdorf und Altkloster andernfalls zukünftig nicht mehr zum Einzugsbereich der Schule gehörten.

Die genaue Schüleranzahl läge der Schulleitung aktuell nicht vor, sie belaufe sich aber auf ca. 1200 Schüler, wobei immer noch eine volle Sprachlernklasse betrieben werde, deren Schüler teilweise doppelt gezählt werden müssten. Die anderen zwei Sprachlernklassen hätten sich aufgelöst; diese Schüler besuchten nun reguläre Klassen und 30-35 Förderstunden. Es habe außerdem eine Anfrage seitens der IGS Buxtehude gegeben, da sich die dortige Sprachlernklasse aufgrund politischer Einsparungen aufgelöst habe, und einige Schüler gerne an der HPS weiter Deutsch lernen würden. So sollten sich die Zahlen bis zu den Herbstferien stabilisiert haben.

Im Zuge dessen wird außerdem von Herrn Drescher vom Ausflug der „Patentandems“ in den Heidepark berichtet und betont, dass dieser ein großer Erfolg war. Weitere Ausflüge seien wünschenswert.

Letztlich fände am 24.08.2017 in Stade eine Schulung der Referendare in Schul- und Beamtenrecht statt, da diese Themenbereiche in Zukunft für die Staatsexamen von Bedeutung wären. Da außerdem zwei Lehrkräfte teilnahmen, komme es an diesem Fall voraussichtlich vermehrt zu Vertretungsunterricht und Unterrichtsentfall.

Zu TOP 4:

Herr Schäfer stellt den Jahresabschluss 2016 des Lernmittelhaushalts vor, ebenso wie die Prüfung der Lernmittelverwaltung durch Frau Moussa-Lambrecht (siehe Anlage). Das in diesem Jahr mehr Ausgaben als Einnahmen getätigt worden seien, sei auf eine Aufstauung notwendiger Lernmittel zurückzuführen. Dies werde sich voraussichtlich in kommenden Jahren wieder ausgleichen. Außerdem werden getätigte und geplante Anschaffungen des Schuljahres 2017/18 vorgestellt (siehe Anlage).

Der Entlastung der Schulleitung für das Jahr 2016 wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5:

Frau Fees-McCue stellt das „Climate Action Project“ von UNESCO vor (siehe Anlage). Der Antrag, sich als Climate Change Projekt-Schule zu bewerben, wird einstimmig angenommen und stößt im GA/SV auf positive Resonanz. Man sehe die Möglichkeit, dies mit den geplanten Baumaßnahmen und auch zum Beispiel mit dem Haushalt von Kopien oder dem Programm der Mensa in Verbindung zu bringen.

Ebenso positiv sei die Rückmeldung des Schulträgers und des Lehrerkollegiums gewesen. Außerdem sei dieser Aspekt bereits zu großen Teilen im Schulprogramm enthalten.

Zu TOP 6:

Herr Drescher besucht letztmalig den GA, um aus der SEG zu berichten, die sich neu zusammengesetzt hat. Somit bestünde die Gruppe nun aus Frau Freund, Frau Nieden, Frau Schumacher, Frau Rosche, Herrn Utecht und Herrn Schreyer. Da bis zu acht Kollegen mitwirken könnten, würden auch noch zwei weitere aufgenommen werden können.

Herr Drescher stellt den Projektauftrag zur demokratischen Teilhabe an der HPS vor (siehe Anlage). Dieser wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 7:

Da in der Vergangenheit der Schülersprechtag auf wenig Inanspruchnahme stieß (Zu erkennen an von Herrn Bomblat zusammengestellten Zahlen / siehe Anlage), ist man sich über die Notwendigkeit eines passenderen Termins als Freitag in der 5./6. Stunde einig. Zudem könne man von Klasse 5 und 6 absehen, was von den Lehrkräften bekräftigt wird. Wichtig sei außerdem eine Berücksichtigung der zukünftigen Einführungsphase der Oberstufe (zukünftige 11), sodass diese etwaige Empfehlungen ihrer Lehrer in ihre Wahl der Kurse zur Qualifikationsphase einfließen lassen könnten. Man einigt sich auf einen Termin Ende November in der ersten und zweiten Stunde dienstags bis donnerstags (genaueres soll noch formuliert werden) und möchte probenhalber nur die Klassenstufen 7-10 (später 11) in das Programm einbeziehen. Die Lehrer seien aufgefordert, verstärkt auf Schüler mit Gesprächsbedarf zuzugehen und es sei auf gegenseitige Verlässlichkeit in der Wahr-

nehmung der Termine zu achten.

Zu TOP 8:

Frau Moussa-Lambrecht berichtet, dass Kinder, die mit der Buslinie 2038 zur Schule kämen aufgrund der verschobenen Pausenzeiten verspätet zum Unterricht ab der dritten Stunde kämen. Die Frage, ob diese kurzen Verspätungen akzeptiert würden, stößt bei den Lehrern auf grundsätzliche Zustimmung, da es sich zudem um sehr wenige betroffene Schüler handele. Es seien jedoch noch Absprachen zu treffen.

Außerdem würde auch noch eine Umstellung des Stundenplans der Klassenstufe 10 vorgenommen, da momentan insbesondere das Fach Werte und Normen im Nachmittagsunterricht eine benachteiligte Funktion habe.

Die Sitzung endete um 17:45 Uhr.

Anwesenheit:

An der Sitzung nahmen teil:

(fett: Im Schulvorstand stimmberechtigt)

Für die Schüler:

Lea Krarup, **Anna König, Linn Schuback**

Für die Eltern:

Frau Moussa-Lambrecht, Herr Rosati, Frau Tausendpfund, Frau Springer, Frau Schuback, Frau Haase, Frau Matzen

Für die Lehrer:

Frau Grünhagen, Frau Janus

Vorsitzender: Frau Fees-McCue

Gäste: Herr Drescher, Herr Schäfer

Protokoll: Linn Schuback